

Junge Wirtschaft fragt Mitglieder

MEINUNGSFORSCHUNG / Eine Mitgliederbefragung der Jungen Wirtschaft im Bezirk Amstetten soll Weiterentwicklungsprozess starten.

BEZIRK AMSTETTEN / „Die Junge Wirtschaft soll für Jungunternehmer weiterhin der erste Ansprechpartner sein“, erklärt Bezirksvorsitzender Stefan Ramharter. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird in diesen Tagen eine umfangreiche Mitgliederbefragung gestartet. „Wir wollen erfahren, was unseren Mitgliedern wichtig ist und was sie von der Jungen Wirtschaft erwarten.“ Durchgeführt wird die Befragung vom Mostviertler Markt- und Meinungsforschungsinstitut Sozab.

„Egal ob Unternehmen, öffentliche Einrichtungen oder Organi-

sationen - alle verfolgen immer das gleiche Ziel: Sie wollen das ideale Angebot für ihre Kunden oder Mitglieder“, berichtet Sozab-Geschäftsführer Klemens Auinger. „Mit Hilfe unserer Datenerhebung, Auswertung und Analyse wird dafür die perfekte Grundlage geschaffen“, ergänzt sein Kollege Daniel Jaksch, der sich besonders freut, „als Institut aus der Region unser Know-how und unsere Erfahrung auch hier einsetzen zu können.“

„Wesentlich für den Erfolg dieses Projektes ist vor allem die Teilnahmebereitschaft unserer Mitglieder an dieser Umfrage“,

erklärt JW-Bezirksobmann-Stellvertreter Thomas Knapp. Jedes JW-Mitglied erhält daher eine E-Mail mit dem entsprechenden Link zugeschickt. „Das Ausfüllen des Fragebogens dauert keine zehn Minuten, trägt aber entscheidend zur Weiterentwicklung der Jungen Wirtschaft bei“, appelliert Bezirksvorsitzender Stefan Ramharter an die Mitglieder, die Gelegenheit zu nutzen, sich auf diesem Weg einzubringen. Übrigens: Auch interessierte Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich an der Umfrage via Internet zu beteiligen. Mehr unter www.sozab.at/jwumfrage.